



Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienplatz 8, 80331 München

**Vorsitzende:**  
Gesa Tiedemann

**BA-Geschäftsstelle Mitte:**  
Marienplatz 8, 80331 München  
Telefon: 233-21334  
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 25.01.2024

## **Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 24.01.2024**

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4  
Zeit: 19.45 Uhr – 21.25 Uhr  
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann  
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

### **A Allgemeines**

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 20.12.2023  
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürger\*innenanliegen

### **B Soziales und Bildung**

1. Anträge und Bürger\*innenanliegen
2. Entscheidungen und Anhörungen
  - 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Casa empower gGmbH für ein Antidiskriminierungstraining vom 29.01. bis 26.07.2024  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (4.320 Euro)  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

## 2.2 Kinder- und Jugendforum

In drei Stadtteilen gab es bereits eigene Jugendversammlungen der Kinder- und Jugendbeauftragten: Westpark, Schwanthalerhöhe, Altstadt. Viel Aufwand! Raum, Werbung, etc., Anträge gingen im Nachhinein in die jeweiligen BAs, um eingespeist zu werden in die Verwaltung

Nun gibt es von städtischer Seite die Idee, KiuJuForen zu institutionalisieren: Dafür ist die Fachstelle Kommunikation, angegliedert im Direktorium Geschäftsstelle, zuständig, d.h. dorthin kann vonseiten der BA ein Antrag zur Durchführung eines KiuJuForums gestellt werden.

Pilotprojekte für die „Angliederung“ an die Bürgerversammlung: Anträge der BAs müssen dafür gestellt werden. Zwei BA machen auf jeden Fall schon mit (Westpark, Schwanthalerhöhe).

Für die Durchführung eines KiuJuForums stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Antrag für Berücksichtigung eines KiuJuForums im BA 4 als Pilotprojekt im Jahr 2024
2. Bewerbungen erst in 2025
3. oder doch selber organisieren

Beschlussvorschlag des UA: Priorität für die Durchführung des KiuJuForums bereits 2024 als Pilotprojekt; für die Ausarbeitung des Antrags und Begleitung der Orga des KiuJuForums soll eine BA-Arbeitsgruppe gebildet werden. Falls 2024 als Pilotprojekt nicht klappt, dann sollte 2025 angepeilt werden

Für die Arbeitsgruppe melden sich Frau Feiler, Frau Graswald-Vidovic, Herr Dr. Leuschner, Frau Müller (vorbehaltlich ihrer Zustimmung) und Frau Panahi.

## 2.3 Sozialraumkarte

Frau Tiedemann hat von der Leiterin der Abteilung Stadtbezirksbudget erfahren, dass das Direktorium keine Möglichkeit sieht, den Bewilligungsbescheid zu widerrufen, wenn dafür kein rechtlicher Grund vorliegt.

Beschlussvorschlag des UA:

1. Die Mängelliste, die Jan Kurrus zusammengestellt hat, wird an die BA-Vorsitzende geschickt, die sie zur Prüfung an die Verwaltung weitergibt.
2. Falls die Karte dennoch erscheint, darf dafür nicht im Namen des BA 4 geworben werden und sie darf weder das BA-Logo noch irgendeinen anderen Hinweis auf den BA 4 enthalten..
3. Kommunikation an andere BAs, dass wir den Auftrag zur Sozialraumkarte gerne entziehen.

Frau Tiedemann wird das Thema kommende Woche beim Treffen der BA-Vorsitzenden ansprechen und die anderen Bezirksausschüsse mündlich warnen.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

## 3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)

a) EKI Stadtpiraten e.V.: Anschaffung eines Krippenwagens

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4 Sonstige Unterrichtungen

**-zur Kenntnis-**

## **C Bauen und Wohnen**

### 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

Im Zusammenhang mit dem Ausbleiben neuer Bauanträge regt Herr Dr. Meiler eine Nachfrage bei der LBK an: Wie viele der in den letzten Jahren für Schwabing West erteilten Baugenehmigungen wurden bisher nicht umgesetzt?

### 3. Unterrichtungen

#### 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

#### 3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

##### 3.2.1 Beteiligung der Bevölkerung bei Planungen zur Stadtentwicklung (Beschlussvorlage zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01322 aus der Bürgerversammlung vom 15.06.2023)

Die damalige Antragstellerin bittet den BA, ihr Anliegen nochmals aufzugreifen, weil sie mit der sehr knappen Antwort, die sie im RIS gefunden hat, nicht einverstanden ist. Da der UA Bauen und Wohnen nicht getagt hat und das Dokument dem BA nicht vorlag, kann der BA nicht wirklich Stellung nehmen. Die BA-Geschäftsstelle schickt den vollständigen Stadtratsbeschluss an die Bürgerin. Sollte sie dann noch Handlungsbedarf sehen, wird sie sich schriftlich an den BA wenden.

#### 3.3 Sonstige Unterrichtungen

##### 3.3.2 Baugenehmigung Fürstenbergstr. 7

**-zur Kenntnis-**

Frau Tiedemann berichtet, dass die LBK am 09.01.2024 die Gesamtbaugenehmigung für den Karstadt-Nachfolgebau am Nordbad erteilt hat. Theoretisch könnte nun also weitergebaut werden. Eine Antwort des Bauherrn steht noch aus.

Für die Teilnahme an der digitalen Informationsveranstaltung zum Entwurf des Stadtentwicklungsplan STEP 2040 am 29. Januar melden sich Frau Tiedemann, Frau Burwitz, Herr Kienast, Herr Knauß, Frau Kürzdörfer, Herr Kurrus, Herr Dr. Meiler und Herr Waldburg.

## **D Mobilität und Verkehr**

### 0 Gäste im Unterausschuss

#### 0.1 Mobilitätsreferat: Umgestaltung Schwere-Reiter-Straße (s. TOP D 2.1) s. UA-Protokoll und unter TOP D 2.1

#### 0.2 Stadtwerke MVG: Vorstellung der geplanten Baumaßnahmen im U-Bahnhof Hohenzollernplatz s. UA-Protokoll

### 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen

#### 1.1 Bürger: Fahrradabstellplätze Herzogstr. 50

Beschlussvorschlag des UA: Weitergabe der Info an den Radentscheid München, da nur Bürger\*innen aus dem Stadtbezirk beim BA einen Antrag stellen können.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

#### 1.2 Bürger: Parkplätze für MVG-Nutzer\*innen am Scheidplatz

Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an das Mobilitätsreferat mit der Bitte, dem BA verschiedene Optionen aufzuzeigen (wie Parkraumbewirtschaftung, P+R)

Der UA-Vorschlag wird bei sechs Gegenstimmen

**-mehrheitlich beschlossen-**

1.3 Bürgerin (Punkt 3 und 4 des Schreibens):

a) Maßnahmen zur Durchsetzung von Tempo 30 in der Bonner Straße

Beschlussvorschlag des UA: Der UA sieht wenig Erfolgsaussichten auf bauliche Anpassungen für Temporeduktion und merkt die Straße für die nächste Diskussion um Aufstellungsort für Dialog-Displays vor. Aufgrund des relativ guten baulichen Zustands und der anstehenden Umgestaltung des Bonner Platzes und der Kreuzung am Kölner Platz halten wir eine bauliche Umgestaltung der Straße in nächster Zeit für wenig realistisch.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

b) Car Sharing-Angebot auf dem Kölner Platz

Beschlussvorschlag des UA: Der Parkplatz ist zur Bebauung vorgesehen (Stelzenhaus).

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umgestaltung der Schwere-Reiter-Straße

1. Bauabschnitt sei (jetzt) wegen Strafjustizzentrum (StJZ) dringend erforderlich.

Das Baureferat ist im Austausch mit dem Staatl. Bauamt München 1. Eröffnung StJZ Mitte 2025 angedacht. Bis dahin soll Leonrodplatz um- und freilaufender Rechtsabbieger zurückgebaut sein, um Fläche vor dem StJZ zu haben, die allerdings aus Sicherheitsgründen mit Pollern, Bäumen und Baumbügeln komplett abgesichert wird.

Bauabschnitt grob in der Planung: soll Straßenraum funktional aufteilen.

Hier erfolgt ein zweiter Beschluss durch BAU. Brücke soll lt. MOR mit dem vorliegenden Beschluss nicht weiterverfolgt werden.

**1. Bauabschnitt:**

MVG möchte SEV-Haltestelle am Leonrodplatz, weil dort Linien gebrochen werden sollen (=Endhaltestelle).

Kein Bedarf für Parkplätze an der Schwere-Reiter-Straße, die dortigen Parkplätze entfallen ersatzlos.

Nachrichtlich: StJZ baut eigenen Besucherparkplatz an der Emma-Ihrer-Straße. Ebenso eine TG, deren Zugang jedoch nur mit Zugangskontrolle möglich ist (Sicherheitsgründe!).

Auf nördl. Straßenseite der Schwere-Reiter-Str. soll vom Leonrodplatz bis

Ackermannbogen ein Zweirichtungsradweg angelegt werden.

Gleislage wird nicht verändert, Busse sollen weiter auf Tram-Gleisen fahren.

Kreuzung Heß-/Emma-Ihrer-Straße: Hier wird Variante 2 präferiert. Eine ebenerdige Querung sei unabdinglich. Mehrere Rad- und Fußgängerfurten werden geschaffen.

Zweirichtungsradweg ab Kreuzung bis Ackermannbogen kommt erst im 2. Bauabschnitt.

MIV kann nur aus Heßstraße rausfahren (Einbahnstraße) und nur rechts abbiegen. Nur ausrückende Feuerwehr kann auch links abbiegen über das Großsteinpflaster zur Verhinderung der MIV-Durchfahrt) und ist in Signalisierung eingebunden.

Heßstraße wird keine Durchfahrtsstraße. Heutige Schranke bleibt.

**2. Bauabschnitt** zwischen Emma-Ihrer-Str. und Ackermannbogen:

Fußgängerübergang Ackermannbogen zu Infanteriestraße (westl. Seite) sei lt. Prüfung nicht möglich, weil Aufstellflächen auf beiden Seiten des Gleisbereichs fehlen. BA4 wünscht hier eine Fußgängerüberweg zur Verknüpfung des Kreativquartiers mit dem Olympiapark und würde dafür auf Fahrspuren verzichten.

Radquerung soll aber, im Gegensatz zu heute, künftig in beide Richtungen möglich sein.

Hinweis Fr. Tiedemann: Entgegen der Info von RBS an MOR gehen auch Kinder aus dem Ackermannbogen (Adams-Lehmann-Str.) in die Schule Infanteriestraße.

**3. Brücke**

MOR hat mehrere Varianten für Radschnellverbindung (RSV) geprüft und

Vorzugsvariante durch die Heßstr. und Thusnelda-Lang-Brumann-Str. bestimmt.

Man könnte Brückenhöhe von eigentlich erforderlichen 6 m (wegen Oberleitung) auf 4,70 m absenken (durch Absenken der Oberleitung).

Brücke müsste nach RSV-Standard min. 6,50 m breit sein, ideal wären 7,50 m. In beiden Fällen mit Fußverkehr. Bei RSV ist kein Mischverkehr wie bei Ackermannbogenbrücke möglich.

An der Heßstraße seien am möglichen Brückenstartpunkt 80 WE und eine KITA vorgesehen. Die Ausbaubreite der Heßstraße betrage 15,70 m - wenn man 6,50 m lichte Brückenbreite plus Bauwerk abziehe, könne MIV nicht mehr abgewickelt werden. Aus zahlreichen städtebaulichen Belangen könne man Brücke von Heß- in Emma-Ihrer-Straße nicht realisieren.

Die Machbarkeitsstudie (in 2021 vergeben) sei ein noch nicht fertiggestellter Arbeitstand und deshalb nicht präsentierbar.

Kritik des UA wird vom MOR mitgenommen, dass die beauftragte Machbarkeitsstudie dem BA als Diskussionsgrundlage dienen sollte und eine Vorstellung erst nach Beschlussfassung zum Bauumfeld widersinnig ist.

#### **BA-Vorschlag für Stellungnahme nach Vorstellung und Diskussion:**

Der BA4 begrüßt die Vorlage mit Vorzugsvariante der Kreuzung Emma-Ihrer-/Heß-Straße mit der Schwere-Reiter-Straße und dass in Summe mehr Bäume gepflanzt werden.

Der BA4 ist nicht einverstanden, dass die Brückenmachbarkeitsstudie nicht transparent kommuniziert wurde und somit keine Diskussionsgrundlage für die Führung der RSV gegeben war.

Auch kritisiert der BA4 ausdrücklich die Kurzfristigkeit der Vorlage und BA-Anhörung, obgleich die Thematik Radroute Heßstraße inkl. Machbarkeitsstudie Brücke vielfach angefragt wurde.

Der BA4 wünscht, dass an der Kreuzung Infanteriestr./Ackermannbogen westlich auch eine Querung für den Fußverkehr geschaffen wird auf Kosten von MIV-Spuren. Die Querung soll – wie zugesagt - im Gegensatz zu heute auch in beide Richtungen für den Radverkehr möglich sein.

Frau Tiedemann dankt Frau Felsch für die umfangreiche Darstellung im UA-Protokoll.

Frau Sufi kritisiert nochmals die extrem kurze Anhörungsfrist bei einem Projekt, das seit 2019 in Planung ist. Sie habe sich in der UA-Sitzung von der Grünenfraktion unnötigerweise unter Druck gesetzt gefühlt, sich sofort zu den Planungen zu äußern.

Frau Tiedemann und andere Mitglieder der Grünen stellen klar, dass der Zeitdruck nicht von ihrer Fraktion ausging, sondern von den Vorgaben des Mobilitätsreferats:

Der Mobilitätsausschuss des Stadtrats, in dem die Vorlage behandelt wurde, fand am Vormittag des 24.01.2024 und damit vor der BA-Sitzung statt. Der BA konnte seine Stellungnahme daher nur im Wege einer Eilentscheidung der Vorsitzenden gestützt auf den UA-Vorschlag abgeben.

### 3. Unterrichtungen

#### 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Fahrradabstellanlagen in der Clemens-/Ecke Fallmerayerstraße (Antwort des Baureferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP D 1.5 10/23)

3.1.2 Bestellung städtischer Leistung: Dialog-Displays in der Clemens- bzw. Schleißheimer Straße (Zwischennachricht des Baureferats zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05802)

3.1.3 Parkplätze vor Rümmanstr. 61 (TOP D 1.2 12/23: Reaktionen des Bürgers auf Antwortschreiben des BA) Der UA sieht, wie im letzten Monat abschließend besprochen, keinen Handlungsbedarf. Die Vorsitzende antwortet dem Bürger direkt.

#### 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2.1 Errichtung eines Fußgängerüberweges in der Infanteriestraße

3.2.2 Erweiterung des Halteverbots an der Ostseite der Rankestraße nördlich Emanuelstraße

- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

## E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

Die Ideen eines Bürgers für eine Umgestaltung des Luitpoldparks sollen im Februar im UA diskutiert werden

### 1 Anträge und Bürger\*innenanliegen

#### 1.1 Bürger: Begrünung Kurfürstenplatz

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da der Umbau des Kurfürstenplatzes noch nicht abgeschlossen ist und bis dahin keine Einzelmaßnahme durchgeführt werden kann.

Herr Kienast erläutert dem anwesenden Bürger, dass auch der BA am Kurfürstenplatz mehr Grün und eine Entsiegelung von Flächen anstrebt. Sobald die Verkehrsplanungen abgeschlossen seien, erwarte der BA dazu eine Vorlage der Verwaltung und werde dann auch die Ideen des Bürgers berücksichtigen. Ein Ortstermin mit BA, Verwaltung, MVG und Taxiinnung habe allerdings unter anderem ergeben, dass der Taxistandplatz weder ersatzlos gestrichen noch verkleinert werden kann. Es gebe hier einen Bedarf für Taxis, die ohne festen Standplatz auf regulären Parkplätzen abgestellt werden müssten.

Frau Tiedemann ergänzt, dass für den abgestorbenen Baum auch deshalb momentan keine Ersatzpflanzung möglich ist, weil die Stadtparkasse ihre Filiale umbaut und während dieser Zeit den Platz für einen Ausweichcontainer benötigt.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

#### 1.2 Bürger: Fragen zu Geothermie im Stadtbezirk (z.B. ehem. Karstadt-Gelände)

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung: Da das Bauvorhaben weitergeführt wird, kann an dieser Stelle keine Geothermiebohrung durchgeführt werden.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

Die CSU-Fraktion regt an, die Verwaltung um nähere Informationen zur Geothermie, insbesondere über geeignete Flächen im Stadtbezirk, zu bitten. Herr Schönemann berichtet, dass das RKU mit Hochdruck an der kommunale Wärmeplanung für München arbeite und schlägt vor, Vertreter\*innen des Referats in den UA einzuladen, sobald der Plan vorliegt – vermutlich spätestens im April.

#### 1.3 Bürgerin (Punkt 1 und 2 des Schreibens):

##### a) Planungsstand Umgestaltung Bonner Platz?

Die Planung zur Umgestaltung des Bonner Platzes soll demnächst in die Phase der Bürger\*innenbeteiligung übergehen. Anliegerinnen und Anlieger werden rechtzeitig informiert.

Beschlussvorschlag des UA:

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

##### b) Begrünung Speyerer Straße

Beschlussvorschlag des UA:

Derzeit läuft die Umsetzung von Baumpflanzungen in der Stadt, die seit 2023 vorgeschlagen wurden und derzeit noch abgearbeitet werden müssen.

Der UA-Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### 2.1 Ökologie und Klimaschutz

#### 2.1.1 Ainmillerstr. 27-27a: Antrag auf Fällung einer Blutpflaume

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung. Bei Besichtigung war jedoch bereits eine Baumveränderung erfolgt - mehrere teils sehr große Äste. Nachfrage warum schon vor Antragstellung?

Dieser Vorschlag wird

**-einstimmig beschlossen-**

#### 2.1.2 Ainmillerstr. 43: Antrag auf Fällung einer Linde

Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Es handelt sich nicht um eine Linde, sondern um eine Robinie. Zustimmung wegen Notwendigkeit Fernwärme. Nachfrage, ob ggf. die Baumscheibe anschließend vergrößert werden kann, wenn ohnehin aufgedigelt wird. Dazu könnten Teile der Gehwegfläche oder die Fläche der Sitzbank entsiegelt und der Baumscheibe zugeschlagen werden.

Dieser Vorschlag wird

**--einstimmig beschlossen-**

### 2.2 Öffentlicher Raum

## 3. Unterrichtungen

### 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

#### 3.1.1 Nachfrage zur Umgestaltung und Begrünung der Rankestraße (Antwort des Baureferats Tiefbau auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP A 4 11/23)

#### 3.1.2 Bestellung städtischer Leistungen: Sitzgruppe für Grünfläche Viktoriaplatz (Zwischennachricht des Baureferats Gartenbau, vgl. TOP E 3.1.1 10/23)

#### 3.1.3 Lichtinstallation und Beleuchtung im Petuelpark (Zwischennachricht des Baureferats zu BA-Anfrage, TOP E 1.1 11/23)

#### 3.1.4 Bürgerfest zum 20jährigen Jubiläum des Petuelparks (Antwort des BA 11 Milbertshofen-Am Hart zu weitergeleitetem BA-Antrag TOP E 1.3 11/23)

#### 3.1.5 Herzogstr. 51: Pflanzung eines kleinen Baumes möglich? (Antwort des Baureferats Tiefbau auf weitergeleitetes Bürger\*innenanliegen TOP E 1.2 08/23)

### 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)

#### 3.2.1 Klopstockstr. 6: Genehmigung zur Fällung zweier Eschen

#### 3.2.2 Fallmerayerstr. 9-9a: Genehmigung zur Fällung von vier Robinien

#### 3.2.3 Bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen (Übersicht des Baureferats Gartenbau)

Beschlussvorschlag UA: Der UA plädiert für möglichst große Vielfalt bei Nachpflanzungen. Es müssen nicht die gleichen Baumarten sein, auch gemischte Straßenbäume kommen in Frage (s. Robinienproblematik...)

#### 3.2.4 Ainmillerstr. 44: Genehmigung zur Fällung einer Birke

### 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

### 3.4 Sonstige Unterrichtungen

#### 3.4.1 Gleiserneuerung Scheidplatz: Verlängerung der Ausnahmegenehmigung für Sonntagsarbeit bis 28.01.2024 und für Nacharbeit bis 20.01.2024

#### 3.4.2 Präsentation der Novellierung der Baumschutzverordnung

#### 3.4.3 Verlängerung der Ausnahmegenehmigung für baustellenbedingte Mülleinsammlung ab 05.30 Uhr in den Einsatzbereichen Belgradstraße zwischen Kurfürstenplatz und Destouchesstraße sowie Belgradstraße über Nordendstraße bis Elisabethplatz

**-zur Kenntnis-**

Frau Tiedemann berichtet vom Ortstermin mit dem Baureferat Gartenbau und den Schülerinnen und Schülern des Willi-Graf-Gymnasiums, die Vorschläge zur Aufwertung des Pündterplatzes gemacht hatten. Diese Ideen können laut Baureferat nicht an der gewünschten Stelle umgesetzt werden, weil diese Fläche nicht weiter verfestigt werden sollte. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich nun mit den Gegenvorschlägen des Referats.

Auf Nachfrage bei der Leitung der Stadtwerke Bäder hat Frau Tiedemann erfahren, dass das Georgenschwaigbad leider noch nicht in diesem Jahr, sondern erst zur Badesaison 2025 wieder eröffnet werden kann.

## **F Kultur und Wirtschaft**

### 1. Anträge und Bürger\*innenanliegen

### 2. Entscheidungen und Anhörungen

#### 2.1 Kultur

2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an HIDALGO gGmbH für das Projekt „Street Art Song“ am 14.09.2024 im Rahmen des Kunstlied-Festivals 2024 „Kommerz!“  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.600 Euro). Als Veranstaltungsort wird der Kölner Platz vor dem Krankenhaus vorgeschlagen.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Evocations of NOOR“ für das gleichnamige Projekt (Multidirektionale Erinnerungen) vom 20.02. bis 30.03.2024  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.060 Euro)  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**  
Herr Lugani beteiligt sich wegen persönlicher Nähe zur Antragstellerin nicht an Beratung und Abstimmung.

2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Kinderoper“ für ein Rahmen- und Vermittlungsprogramm für die Kinderoper „Bösemann“ vom 15.01. bis 29.02.2024  
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.000 Euro)  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative „Lesereihe werk(statt)“ für vier Termine zwischen April und November 2024  
Beschlussvorschlag des UA: Der UA hält einen reduzierten Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für angemessen, da bereit viele andere Fördermittel fließen.  
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

#### 2.2 Wirtschaft

#### 2.3 Veranstaltungen

Frau Tiedemann hat sich für den BA zur Teilnahme an dem Projekt „Die Rückkehr der Namen“ des Bayerischen Rundfunks in Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt München angemeldet. Am 11. April soll an deren letztem Wohnort öffentlich an 1000 Menschen erinnert werden, die in der NS-Zeit entrechtet und ermordet wurden. Frau Tiedemann wird mit Hilfe von Informationsmaterial der Veranstalter am Hohenzollernplatz 1 an eine dort lebende Dame erinnern und hofft auf die Unterstützung weiterer BA-Mitglieder.

3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen  
(Verwendungsnachweise, Sachberichte)
  - a) Svapinga Consort: „Musik für die Neue Welt“, 14. bis 18.06.2023
  - b) Absage des geförderten Filmprojekts „Schwabinger Geschichte(n)“ (vgl. TOP F 2.1.1 10/21)
  - c) München – Zeitreisen: Filmprojekt „München in den 50er Jahren“
  - d) Initiative „Fast Fashion: Tanztheater vom 18. Bis 20.09.2023
  - e) Atelieregemeinschaft Leonrodhaus: „RÄUME(N) – 3 Tage offene Ateliers im Kreativquartier“
  - f) Ackermannbogen e.V.: Upgrade der Quartierswerkstatt vom 01.10. bis 31.12.2023
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
  - 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft „YOISUSHI“, Georgenstr. 62
  - 3.4.2 Schank- und Speisewirtschaft „Il Borgo“, Georgenstr. 144
  - 3.4.3 Schank- und Speisewirtschaft „Korfu bei Dimi“, Lerchenauer Str. 14

**-zur Kenntnis-**

## **G BA-Angelegenheiten**

1. MVG-Zeitkarten für Bezirksausschussmitglieder  
(Anhörung zu einem Antrag des BA 16 Ramersdorf-Perlach vom 09.12.2021)  
Frau Tiedemann schlägt vor, sich der Einschätzung der Verwaltung (die aktuelle Haushaltssituation der Stadt lässt die Ausgabe kostenloser ÖPNV-Tickets nicht zu) anzuschließen.  
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
2. BA-Newsletter  
Frau Tiedemann schlägt vor, das Angebot des Direktoriums zur Versendung eines BA-Newsletters mit Terminhinweisen und aktuellen Themen der kommenden BA-Sitzungen anzunehmen.  
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

Frau Tiedemann berichtet, dass jetzt die Höhe des für 2024 verfügbaren Stadtbezirksbudgets feststeht: 167.812 Euro. 15.003,09 Euro können für eigene Veranstaltungen des BA ausgegeben werden.

Der „Nachtspaziergang“ mit dem Baureferat zu Orten, die u.a. wegen geringer Beleuchtung häufig als unsicher empfunden werden, findet am 07.02.2024 statt und beginnt um 18 Uhr an der Klopstockstraße.

Die Vorsitzende schlägt außerdem vor, zur Vorbereitung der Veranstaltungen des BA (Aktionen zur Pride Week, Empfang für im Sozialbereich Tätige und Kino Open Air) wieder Arbeitsgruppen zu bilden.

gez.  
Gesa Tiedemann

gez.  
BAG Mitte